

Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

Liebe Leserin, lieber Leser,

bevor die parlamentarische Sommerpause beginnt, möchte ich euch mit meinem Newsletter wieder einen Einblick in meine aktuelle Arbeit in Berlin und in unserer Region – in Nienburg und Schaumburg – geben.

Im Bundestag stand in der vergangenen Sitzungswoche der **Haushaltsentwurf für das Jahr 2025** im Mittelpunkt. Mit diesem Entwurf machen wir einen wichtigen Schritt für einen **wirtschaftlichen Aufbruch** und **Investitionen in die Zukunft Deutschlands**.

In der vorherigen Sitzungswoche haben wir zudem ein wichtiges Anliegen umgesetzt, das auch in meiner Heimat viel Anklang gefunden hat. Wir haben eine **Fristverlängerung für das Ganztags-Investitionsprogramm** beschlossen, um Bildung und die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu stärken**. Mehr dazu erfahrt ihr zu Beginn des Newsletters.



Mit Emily Block von der SPD-Heemsen beim Parteitag

Darüber hinaus habe ich mich sehr über meine Wahl in den SPD-Parteivorstand beim Bundesparteitag der SPD gefreut. Ich bin sehr gespannt auf die damit verbundenen neuen Aufgaben und freue mich darauf, meine Partei auch mit dieser neuen Funktion weiter unterstützen zu können.

Zudem gab es **internationale Einblicke** bei der Frühjahrstagung der NATO PV in den USA, bei der ich erstmals **die deutsche Delegation anführen** durfte, sowie bei einer spannenden Reise nach Dänemark mit Verteidigungsminister Boris Pistorius (s. Foto). Diese Reisen, auch wenn sie oft nur kurz sind, sind für mich **persönlich sehr wichtig** und **prägen** meine **politische Arbeit**, da sie mir die Möglichkeit zum Austausch mit unseren internationalen Partnern bieten.



Auch in Schaumburg und Nienburg war in den vergangenen Wochen einiges los. Das hat mir einmal mehr gezeigt, wie lebendig und engagiert unsere Region ist. Ein zentrales Thema war dabei die [Petition zur Neuberechnung des Deutschlandtakts](#): Viele Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Verbände setzen sich weiterhin für eine nachhaltigere Bahnpolitik ein, die unsere Natur schützt und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ernst nimmt.

Ich unterstütze dieses Anliegen ausdrücklich und werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass **unsere Region beim Thema Mobilität Gehör findet**.



Bei meinem Grußwort bei der Freiwilligen Feuerwehr Soldorf

Ein besonderes Highlight war das 90-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Soldorf. Die Feierlichkeiten haben eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für unsere Gemeinschaft ist – sei es beim Hochwasserschutz oder als verlässlicher Bestandteil des Dorflebens. Ebenso beeindruckend war das 50-jährige Bestehen des Schütten-Chors, der mit seiner Musik weit über die Grenzen Schaumburgs hinaus für kulturellen Austausch sorgt.

Auch die Reservistenkameradschaft Bückeburg feierte ein stolzes Jubiläum: Seit 65 Jahren engagieren sich dort Männer und Frauen für unsere Sicherheit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Verteidigungsbereitschaft unseres Landes.

Beim Kreispokalfinale der Frauen in Marklohe wurde es sportlich: Als Schirmherrin hatte ich die Ehre, den **Marie-Luise-Hemme-Gedächtnispokal zu überreichen** (s. Foto). Die spannenden Spiele und die großartige Stimmung auf und neben dem Platz zeigten, wie viel Herzblut und Teamgeist im regionalen Sport stecken. Beim Landestscherper in Rehburg standen Tradition und Zusammenhalt im Mittelpunkt. Dort wird die Bergmannstradition gepflegt und an die Bedeutung von Mitbestimmung und Gerechtigkeit erinnert.



Ein weiteres Highlight war der Besuch der **NATO-Übung „Joint Cooperation“ in der Clausewitz-Kaserne in Nienburg**. Hier trainierten Soldatinnen und Soldaten aus 25 Nationen gemeinsam mit zivilen Akteuren, um die Zusammenarbeit im Krisenfall zu stärken – ein **wichtiger Beitrag** für unsere **Sicherheit und den Frieden in Europa**.

Für mich persönlich war das **1000-jährige Jubiläum der Stadt Nienburg an der Weser** ganz besonders bewegend. Das Festwochenende mit Festakt, Festtafel und großem Umzug hat eindrucksvoll gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können, wenn wir als Gemeinschaft zusammenstehen.

Nicht zuletzt ist der Juni in unserer Region traditionell die Zeit der **Schützenfeste**. Ob in **Steyerberg, Holtorf, Stadthagen, Auhagen** oder in meinem Heimatdorf **Münchehagen** (s. Foto) – überall wurde gefeiert, gelacht und Gemeinschaft gelebt. Diese Feste sind für mich immer wieder ein besonderer Anlass, mit Ihnen und euch ins Gespräch zu kommen.



Nach diesem sehr intensiven ersten Halbjahr werde ich mich jetzt für ein paar Wochen in den Urlaub verabschieden. Ich freue mich aber bereits darauf, danach **in Nienburg und Schaumburg** wieder **viele Gespräche** zu führen und **interessante Orte** zu besuchen, unter anderem im Rahmen meiner Sommerreise.

Passend dazu lade ich Euch **im August** wieder herzlich zu meinen **Bürgersprechstunden in Nienburg und Stadthagen** ein – meldet Euch gerne, wenn Ihr ein Anliegen habt oder das Gespräch suchen möchtet.



Bundeshaushaltsentwurf 2025 (Haushaltswoche 07.-11. Juli)

In dieser Sitzungswoche, der letzten vor der parlamentarischen Sommerpause, beriet der Bundestag in erster Lesung den **Entwurf des Bundeshaushalts für das Jahr 2025**.

Normalerweise werden die Bundeshaushalte immer im Vorjahr zusammengestellt und beschlossen (beispielsweise der Bundeshaushalt für 2025 im Jahr 2024). Da die Ampel-Koalition jedoch zerbrochen ist, bevor der Bundeshaushalt 2025 verabschiedet werden konnte, muss dieser in diesem Jahr noch beschlossen werden.

Der verspätete Bundeshaushalt bietet somit auch die **Möglichkeit, erste Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag auf den Weg zu bringen**.

Es wird nun fortgesetzt, was die Bundesregierung in den letzten Wochen begonnen hat: ein **kräftiger wirtschaftlicher Aufbruch** für Deutschland. Ein **ausgewogener Haushalt**, das **Sondervermögen** von 100 Mrd. Euro und der bereits beschlossene **Investitionsbooster** werden unserem Land den nötigen Schub geben. Sie schaffen **Planungssicherheit** für Unternehmen und den Startschuss für **Investitionen**, sodass auch **Arbeitsplätze entstehen**.



Lars Klingbeil beim SPD-Bundesparteitag (Foto: Fionn Grosse)

Gleichzeitig **verschärfen** wir den Kurs **gegen kriminelle Betrüger**, die sich auf

Kosten der Allgemeinheit bereichern. Wer Steuern hinterzieht, wer schwarzarbeitet oder arbeiten lässt, entzieht dem Staat und den Sozialkassen **wichtige Einnahmen**. Deshalb sagt **Finanzminister Lars Klingbeil** all jenen den Kampf an, die sich auf Kosten der rechtschaffenen Bürgerinnen und Bürger in diesem Land bereichern.

Fristverlängerung für das Ganztags-Investitionsprogramm
(für Länder und Kommunen)

Zusätzlich haben wir in der letzten Sitzungswoche bereits eine wichtige **Fristverlängerung für das Ganztags-Investitionsprogramm beschlossen**, das vor allem in **Nienburg und Schaumburg stark befürwortet** wurde.

Die **Länder und Kommunen** erhalten somit **mehr Zeit**, um die vom Bund zur Verfügung gestellten **3,5 Mrd. Euro zu nutzen**, damit der Ausbau der Ganztagsbetreuung trotz des Fachkräftemangels voranschreiten kann. Durch die **Fristverlängerung des Ganztags-Investitionsprogramms bis 2029** können die **Kommunen** weiterhin **flächendeckend hochwertige Ganztagsangebote** schaffen.

Dies ist ein großer Schritt zur Stärkung und Förderung der **Bildungsgerechtigkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie**.

Bundesparteitag und Wahl in den PV

Nach einer üblichen Sitzungswoche bin ich **Ende Juni** nicht sofort in den Wahlkreis zurückgefahren, sondern hatte den **Bundesparteitag der SPD** in meinem Kalender stehen.



Die Delegierten des Bezirk Hannover

Neben den viel thematisierten Wahlen rund um die **Parteivorsitzenden und den Generalsekretär** stand auch ich auf dem Wahlzettel. Dies endete mit einer **erfolgreichen Wahl**, wodurch **ich nun Beisitzerin im Parteivorstand der SPD bin**. Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen und meine neue Aufgabe.

Als ich 2009 am Abend der verlorenen Bundestagswahl in die Partei eingetreten bin, hätte ich niemals gedacht, dass ich einmal diesem Gremium angehören würde. Nun gilt es, die **Impulse des Parteitags umzusetzen** und sich dem **Grundsatzprogramm zu widmen**.



Bei der Rede von Bärbel Bas

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und **gratuliere allen herzlich**. Wir alle um Lars Klingbeil und Bärbel Bas haben **viel Arbeit vor uns**. Lasst es uns angehen!

**Frühjahrstagung der Parlamentarischen Versammlung der
Nato (Nato PV) in Dayton, Ohio, USA**

Bevor ich Euch über die Frühjahrstagung berichte, möchte ich Euch noch über eine **Veränderung bei der deutschen Delegation der NATO-PV** informieren: Ich wurde diese Woche von meinen Abgeordnetenkollegen **zur neuen Delegationsleiterin gewählt**. Ich wurde **einstimmig gewählt** und werde dieses Amt mit Achtung und Respekt ausführen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe.



Nun zurück zur **Frühjahrstagung - Ende Mai/Anfang Juni** war ich erneut mit der NATO PV unterwegs. Da unser Delegationsleiter Dr. Johann Wadephul nun Außenminister ist, durfte **ich bei der Frühjahrstagung in Dayton die deutsche Delegation leiten**. Mein Co-Leiter für den Bundesrat war Prof. Roman Poseck, der hessische Innenminister.

Da es noch keine „neue“ Delegation gab, **reisten wir mit Kolleginnen und Kollegen aus der 20. Wahlperiode**. Einerseits war es gut, dass sie noch dabei waren und **unser Land vertreten** konnten. Andererseits werden **Wolfgang Hellmich, Joe Weingarten, Marcus Faber und Ulrich Lechte fehlen**. Sie alle haben in den letzten Jahren **viel zur Außen- und Sicherheitspolitik beigetragen!**

Neben verschiedenen **bilateralen Gesprächen** wurden auch **Resolutionen** von der Versammlung verabschiedet. Eine **besondere Initiative** haben wir Delegationsleitungen **aus Frankreich, Polen und Deutschland** ergriffen. Als Abgeordnete des sogenannten „Weimarer Dreiecks“ haben wir unsere **Unterstützung für die Ukraine** und die **Entwicklungen in der NATO** sowie unsere **Bereitschaft zu einem Aufwuchs der Verteidigungsausgaben**

nochmals bekräftigt



Während meiner Frage an Mark Ruthe

Diese **gesteigerten Mittel** sind übrigens auch deshalb **nötig**, weil wir die Lasten im transatlantischen Bündnis anders verteilen müssen, wie **NATO-Generalsekretär Mark Rutte** auf meine entsprechende Frage **deutlich machte**.

Reise nach Dänemark mit Boris Pistorius

Ende Juni bin ich sehr **spontan** als **Begleitung** unseres **Verteidigungsministers Boris Pistorius** nach **Kopenhagen** gereist, um die bereits enge **deutsch-dänische Zusammenarbeit** weiter zu **vertiefen**.

Während **Minister Pistorius** mit seinem dänischen **Amtskollegen Troels Lund Poulsen** über die **sicherheitspolitischen Herausforderungen** unserer Zeit sprach, stand für meine **Kolleginnen Claudia Moll** und **Diana Herbstreuth** sowie mich der **parlamentarische Austausch** im Mittelpunkt (s.

Foto).



Im Fokus unserer Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem dänischen Parlament standen unsere **gemeinsame Verantwortung innerhalb der NATO**, der **Schutz kritischer Unterwasserinfrastruktur** in der Ostsee und die **sicherheitspolitische Zeitenwende**, die wir als Parlamentarierinnen und Parlamentarier aktiv mitgestalten.

Gerade angesichts wachsender **Bedrohungen durch hybride Angriffe** und die **zunehmende Militarisierung der Arktis** ist es wichtiger denn je, dass wir **in Europa und im Bündnis zusammenstehen**.

Dänemark ist ein verlässlicher Partner, was der heutige Tag erneut gezeigt hat. Gemeinsam arbeiten wir an Projekten wie der **maritimen Sicherheitspartnerschaft im Nordatlantik** und der **Mission „Baltic Sentry“** zum Schutz unserer Infrastruktur. Auch die **Rüstungskooperationen**, etwa bei F-35 und Leopard, sind ein starkes **Zeichen für europäische Handlungsfähigkeit und Lastenteilung**.



Eine Präsentation während des Besuchs

Ich danke für den offenen, konstruktiven Dialog und freue mich auf die kommenden Initiativen unter der dänischen EU-Ratspräsidentschaft.

Nur gemeinsam können wir die Sicherheit Europas und unserer Bündnispartner nachhaltig stärken!



Petition zur Neuberechnung des Deutschlandtakts

Seit Jahren wird in unserer Region über die geplante **ICE-Neubaustrecke zwischen Hannover und Bielefeld** diskutiert.



Viele Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Verbände haben sich immer wieder kritisch zu Wort gemeldet – und das aus gutem Grund: Die **aktuellen Pläne bedeuten immense Kosten, hohe CO₂-Belastungen sowie die Zerstörung wertvoller Natur- und Kulturlandschaften, landwirtschaftlicher Flächen und Heimat**. Das können und wollen wir nicht einfach hinnehmen!

Ich unterstütze daher ausdrücklich die neue Petition des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes, der Initiative Widuland und des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes.

Sie fordert eine **Neuberechnung des Deutschlandtakts** mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie einen Ausbau des bestehenden Netzes

statt teurer und umweltschädlicher Neubauprojekte. Auch die 31-Minuten-Vorgabe und die geplanten 300 km/h werden dabei zu Recht infrage gestellt. Es geht um eine **Bahnpolitik**, die wirklich im Interesse der Menschen vor Ort ist!

Gemeinsam haben wir gezeigt: Unsere Regionsagt **NEIN zu einem Bahnprojekt**, das an den **Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger** vorbeigeht, und **JA zu nachhaltiger Mobilität!** Wir müssen die Verkehrswende sozial, ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll gestalten.

Mittlerweile ist die Zeichnungsfrist für die Petition an den Deutschen Bundestag abgelaufen und der Petitionsausschuss wird sich mit diesem Anliegen befassen.

Passend dazu, dass wir die erforderliche Anzahl an Unterschriften erreicht haben, haben sich **Vertreterinnen und Vertreter der Initiative** auf den langen Weg nach Berlin gemacht, um uns betroffenen **Abgeordneten die Unterschriftenlisten symbolisch zu übergeben** (s. Foto).



In einem kurzen Gespräch am Rande konnte ich ihnen noch einmal danken und habe ihnen meine weitere Unterstützung gegen die Neubautrasse und für eine Ausbautrasse auf der Strecke Hannover–Bielefeld versichert.

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Soldorf

Die **Freiwillige Feuerwehr Soldorf** wurde **1935** gegründet und besteht somit

seit **90 Jahren**. Anfang Juni feierte das Dorf daher seine Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft. Über die **Einladung zum Festkommers in Pfingstens Festscheune** habe ich mich **sehr gefreut** und bin ihr gerne gefolgt (s. Foto).



Die Feuerwehr Soldorf hat die Scheune für diesen besonderen Anlass mit viel Liebe zum Detail hergerichtet. Neben den anderen Soldorfer Vereinen und Anwohnerinnen und Anwohnern waren selbstverständlich auch viele Kameradinnen und Kameraden der umliegenden Feuerwehren eingeladen.

In meinem **kurzen Grußwort** habe ich meinen **Dank für die feuerwehrtechnische Arbeit** zum Ausdruck gebracht. Gerade die Samtgemeinde Rodenberg und insbesondere Soldorf hatten in den letzten Jahren **Probleme mit Hochwasser nach Starkregenereignissen**. Doch die Feuerwehr ist noch weitaus **mehr als retten, löschen, bergen und schützen**: Sie ist auch immer ein **wichtiger Teil der Dorfgemeinschaft**.



Allen Kameradinnen und Kameraden, Aktiven und fördernden Mitgliedern, ehemals Aktiven und Angehörigen: **Danke für euren Einsatz**, eure Zeit und euer Herzblut! Die Ehrungen während des Kommerses haben einmal mehr deutlich gemacht (s. Foto), dass das Engagement bei der Feuerwehr oft ein Engagement fürs Leben ist. Von der Jugendfeuerwehr bis zu 60 Jahren Mitgliedschaft!

50 Jahre Schütte-Chor

Anfang des Monats stand ein weiteres Jubiläum an: **Der Schütte-Chor** feierte im wunderschönen Obernkirchener Stift seinen **50. Geburtstag** mit einem **Konzert und einem anschließenden Empfang** für Chormitglieder, Angehörige und weitere Gäste.



Bei meinem kurzen Grußwort

Der aus den ehemaligen Sängerinnen und Sängern der Schaumburger Märchensänger hervorgegangene Chor bietet unter der **hervorragenden Leitung von Jürgen Schütte** seit 50 Jahren ein **starkes und abwechslungsreiches Programm** in Schaumburg. Neben Auftritten in Deutschland und Europa führten Reisen den Chor nach Brasilien und in die USA. Dieser musikalische Austausch war und ist stets auch ein kultureller, der **jeden Menschen in seiner Weltsicht bereichert**.



Während des Chor-Konzerts dirigiert durch Jürgen Schütte

Wir danken Jürgen Schütte und allen Sängerinnen und Sängern für ihre Arbeit, die vielen Übungsstunden und Treffen, die diese wunderbare Darbietung erst möglich machen!

65 Jahre Reservistenkameradschaft Bückeburg

Anlässlich des **65-jährigen Jubiläums der Reservistenkameradschaft Bückeburg „Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe“** durfte ich kürzlich auf dem Schießstand „Am Harrl“ ein Grußwort sprechen. Ich bin sehr beeindruckt, wie **lebendig und engagiert** diese Gemeinschaft – auch unterstützt durch die Familien – nach wie vor ist!



Gruppenfoto beim Jubiläum

Gerade in der **aktuellen sicherheitspolitischen Lage** wird deutlich, wie **wichtig** der **Einsatz und die Bereitschaft unserer Reservistinnen und Reservisten** für unser Land sind. Die **Erhöhung des Verteidigungshaushalts** von zwei auf mindestens dreieinhalb Prozent des BIP ist ein wichtiger Schritt, aber nicht ausreichend.

Wir müssen weiterdenken und **neue Wege** gehen, um unsere **Sicherheit nachhaltig zu stärken**. Einen Wehrdienst alter Prägung wird es nach meiner Einschätzung nicht mehr geben; der **neue Wehrdienst** wird jedoch ein Schritt in die richtige Richtung sein.

Die größte **Gefahr für die Sicherheit in Europa** geht von **Putins expansionistischem Russland** aus. Es liegt an uns allen, diese Realität zu erkennen und unsere Mitmenschen darüber zu informieren.

Mein herzlicher **Dank gilt allen Mitgliedern der Reservistenkameradschaft Bückeburg** für ihr langjähriges Engagement – sowohl in der Vergangenheit als auch heute. Sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Sicherheitsvorsorge und ein Vorbild für gelebte Kameradschaft!

Kreispokalfinale Marklohe

Auch in diesem Jahr war ich als **Schirmherrin des Frauenkreispokals** im Landkreis **Nienburg in Marklohe** und habe mir das **Finalspiel am Pfingstmontag** angesehen. In diesem Jahr trafen die Spielerinnen des ASC Nienburg auf die SG Hoyerhagen-Eystrup-Duddenhausen.



Mit Grand-Henrik Tonne beim Finale

Trotz des typisch niedersächsischen Regenwetters waren viele Fans mitgereist und sorgten für ordentlich Stimmung.

Und das aus gutem Grund. Besonders in der **ersten Halbzeit** bot das Spiel Spannung. Beide Teams hatten einige Chancen, die sie auch nutzen konnten. So ging es mit einem **ausgeglichenen Spielstand von 2:2** in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte setzten sich schließlich **die Damen der SG Hoyerhagen-Eystrup-Duddenhausen** gegen die Spielerinnen des ASC Nienburg durch und **gewannen mit 4:2** (s. Foto).



Herzlichen Glückwunsch zu diesem Sieg!

Es war mir eine **große Freude und Ehre**, in diesem Jahr bereits zum dritten Mal Teil dieser tollen Veranstaltung zu sein und **den Gewinnerinnen des Finalspiels den Marie-Luise-Hemme-Gedächtnispokal zu überreichen**. Der Pokal ist nach meiner leider bereits verstorbenen Landtagskollegin und Vorgängerin als Schirmherrin für den Fußballkreispokal der Frauen benannt.

Allein der **Einzug in das Finale** des Kreispokals ist eine großartige Leistung. Daher gehen **meine Glückwünsche auch an die Damen des ASC Nienburg**, denen dies in diesem Jahr bereits zum dritten Mal gelungen ist. Als Tischtennisspielerin weiß ich nur zu gut, wie enttäuschend es ist, so nah dran zu sein und den Titel und Pokal am Ende doch nicht mit nach Hause nehmen zu dürfen. Aber auch auf die wiederholte Teilnahme an diesem Finale können **alle Beteiligten sehr stolz sein!**



Die Pokale und Preise

Herzlichen Glückwunsch auch an alle weiteren siegreichen Mannschaften dieses Pokaltags, darunter die **Herren des TuS Leese**, die ihren Titel als Pokalsieger des vergangenen Jahres gegen den **TSV Eystrup** verteidigen konnten.

Landestscherper Rehburg

Im Juni trafen sich zum **16. Mal Mitglieder der niedersächsischen Mitgliedsvereine**, um gemeinsam die Tradition der Bergleute zu pflegen (s. Foto). Auch unsere Region war über Jahrhunderte hinweg durch den Bergbau geprägt. **Zwei meiner Urgroßväter** waren Bergleute. Von ihrem Leben haben mir meine Großeltern erzählt.



Darum war es mir eine **große Ehre und Freude**, als heimische Bundestagsabgeordnete zu den Gästen in Rehburg zu sprechen. Es ist wichtig, nicht nur die bergmännische Tradition zu pflegen, sondern sich auch daran zu erinnern, dass **unsere Demokratie und unser Land** ohne den Kampf der Bergleute, Fabrikarbeiterinnen und Fabrikarbeiter um gute Löhne und Mitbestimmung nicht existieren würden.

In diesem Sinne: **Glück auf und viel Erfolg** bei der Pflege der Traditionen! Vielen Dank auch an die Feuerwehrkapelle der Ortsfeuerwehr Rehburg für die schöne musikalische Begleitung!

Joint Cooperation im Landkreis Nienburg

Kürzlich durfte ich am **Besuchstag der Clausewitz-Kaserne** in Nienburg an der **NATO-Übung „Joint Cooperation“** teilnehmen, die unter anderem im Landkreis Nienburg stattfindet, und mir einen Eindruck von der Arbeit vor Ort machen (s. Foto).



Mehr als **300 Soldatinnen und Soldaten** aus **25 Nationen** trainieren hier im Rahmen der **größten CIMIC-Übung Europas** gemeinsam die zivil-militärische Zusammenarbeit. Als Mitglied des **Verteidigungsausschusses** und **Sicherheitspolitikerin** ist es mir besonders wichtig, dass wir die **Kooperation zwischen militärischen und zivilen Akteuren stärken**, denn genau diese Zusammenarbeit ist entscheidend für unsere Sicherheitsarchitektur.

Im Fokus der Übung steht die **Kommunikation zwischen Militär und Zivilgesellschaft** in einem simulierten Krisenfall – analog zu einem **Artikel-4-Fall des NATO-Vertrags** – an der NATO-Ostflanke. Unsere Soldatinnen und Soldaten sowie die Teilnehmenden aus den Partnerstaaten trainieren dabei

insbesondere den direkten Austausch mit lokalen Behörden, Hilfsorganisationen und der Bevölkerung.



Einblicke von vor Ort

Als SPD setzen wir uns für eine **umfassende Sicherheitspolitik** ein, die **militärische Stärke und Diplomatie als zwei Seiten derselben Medaille** versteht. Die Übung in Nienburg zeigt eindrucksvoll, wie wichtig diese Verbindung ist.

Besonders beeindruckt hat mich das **Engagement** der vielen zivilen Akteure aus unserer Region – von **Bürgermeistern** über **Feuerwehren** bis hin zu **THW** und **DRK**. Sie alle tragen dazu bei, dass diese wichtige Übung gelingt.

Ich bin stolz darauf, dass Niedersachsen bereits zum 13. Mal Gastgeber dieser bedeutenden NATO-Übung ist. Nur wenn wir gut vorbereitet sind und abschreckend wirken, können wir den **Frieden in Europa langfristig sichern**.

1000 Jahre Nienburg an der Weser

Im Juni fand außerdem ein sehr außergewöhnliches Wochenende in **Nienburg an der Weser** statt. Als heimische Bundestagsabgeordnete war es mir eine besondere Ehre, an den Feierlichkeiten zum **1000-jährigen Jubiläum** unserer wunderschönen Kreisstadt teilzunehmen. Vom 20. bis 22. Juni wurde die Stadt zur Festbühne und zeigte eindrucksvoll, wozu eine **starke Gemeinschaft** fähig ist, wenn sie zusammenkommt.

Der **absolute Höhepunkt** war für mich der Festakt am Freitagabend im Theater auf dem Hornwerk mit der **bewegenden Rede von Altbundespräsident Joachim Gauck** (s. Foto). Seine Worte über **Demokratie, Zusammenhalt und die Verantwortung der Gesellschaft** zeigten einmal mehr, warum wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für diese Werte kämpfen.



Gerade im Hinblick auf den an diesem Wochenende stattfindenden **Bundesparteitag der SPD** sind solche Momente der Gemeinschaft und des demokratischen Miteinanders von unschätzbarem Wert.

Die letzten **1000 Jahre** sind Geschichte, aber sie geben uns auch den Ansporn, gemeinsam **an einer Zukunft zu arbeiten, in der alle gut leben**

können. Dazu gehören für mich **gute Bildung, faire Löhne** und **ein Lebensabend**, in dem man sich **keine Sorgen** machen muss.



Schönes Bühnenprogramm während des Jubiläums

Ich freue mich sehr, diese Gemeinschaft und diesen Zusammenhalt als Abgeordnete auch in Berlin vertreten zu dürfen. Nienburg hat gezeigt, dass wir gemeinsam viel erreichen können – und genau das brauchen wir auch, um die großen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.

Schützenfest in meiner Heimat

Der Juni bildet den **Höhepunkt der Schützenfest-Saison**. Jedes Wochenende finden meist mehrere Feste zeitgleich statt, die alle für sich einzigartig sind. Im Festzelt und in den Rotts werden Tradition, Lebensfreude und Dorfgemeinschaft gelebt. Was könnte schöner sein!

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich nach langer Zeit wieder in **Steyerberg** teilnehmen konnte. Das **Schützenfest** wird dort nur alle zwei Jahre gefeiert und das traditionelle **Königsfrühstück findet immer am Freitagmittag** statt. Das geht für mich natürlich nicht, wenn Sitzungswoche in Berlin ist.



Gute Laune an meinem Tisch in Steyerberg

Auch das **Schützenfest in Holtorf** ist etwas Besonderes, denn das dortige **Königsfrühstück** wird durch eine „**Gerichtsverhandlung**“ eingerahmt. In diesem Jahr wurde **Stadtbürgermeister Jan Wendorf zum Bierzapfen „vergattert“** (s. Foto). Daran fand er so großen Gefallen, dass er einfach dabei blieb!



Ich war auch beim **Schützenfest in Stadthagen** und beim **Pfingstbier in Auhagen** zu Gast. Ich freue mich immer sehr, dort einige meiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler zu sehen, die mittlerweile natürlich alle erwachsen sind.

Das für mich schönste Schützenfest fand Ende Juni in meinem **Heimatsdorf Münchehagen** statt (s. Foto).



An mein erstes richtiges Schützenfest dort kann ich mich nicht mehr erinnern. Es war **1987**, und es gibt ein Foto, das mich beim **Ehrentanz in den Armen meiner Großeltern** als knapp Dreijährige zeigt. Mein Opa Heinrich war damals Ortsbürgermeister, weshalb ich eine ganz besondere Verbindung zu diesem Wochenende und natürlich „*dem einzig wahren Ankerrott*“ habe.



Auch die über 30 Grad haben uns in Münchehagen nicht vom Ausmarsch abgehalten (s. Foto). Später ging es im Zelt gut rund. Ausnahmsweise hat aber nicht mein Anker den **Rotpokal** gewonnen, sondern **die Heide**. **Herzlichen Glückwunsch!**

Vielen Dank an alle, die diese Feste jedes Jahr wieder möglich machen! Es sind immer viele gute Gespräche und fröhliche Stunden, umgeben von Freunden, Vereinen und Nachbarn.

Ich freue mich schon auf die letzten Schützenfeste im Juli und natürlich auf die Saison 2026!



Bürgersprechstunden

Im **August** biete ich wieder **Bürgersprechstunden** in **Nienburg** und **Stadthagen** an. Sie finden statt am

- **Montag, den 11. August von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Bürgerbüro in **Stadthagen** (Oberstraße 18, 31655 Stadthagen) gemeinsam mit Jan-Philipp Beck.

und

- In **Nienburg** (Georgstraße 28, 31582 Nienburg) wird **voraussichtlich** in der **gleichen Woche eine Bürgersprechstunde** stattfinden - hier steht nur leider der Termin noch nicht fest. Wenn Ihr in der **vorherigen Woche** die **Presse** und meine **Social-Media-Kanäle** verfolgt, werdet ihr dort den Termin erfahren.

Wenn Ihr aktuelle Themen habt, die Euch bewegen und über die Ihr mit mir sprechen wollt, meldet Euch an und kommt vorbei.

Zur besseren Terminplanung und um Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich um **Anmeldung unter marja.voellers.wk@bundestag.de oder 05021 - 922 7180.**



Zuletzt möchte ich wieder darauf hinweisen: **Wenn Euch aktuell noch etwas beschäftigt, meldet Euch gerne bei mir** (marja.voellers@bundestag.de) und ich werde mich darum kümmern.

Bis bald und schöne sonnige nächste Wochen

Eure Marja



Copyright © 2025 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.

Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#).
[Informationen zum Datenschutz](#)

